Tagungen und Ausstellungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **48 (1975)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Das Jahr der Frau» – ein Kongress in Bern
Als Auftakt zum internationalen «Jahr der Frau» der UNO veranstaltet die Arbeitgemeinschaft «Die Schweiz im Jahr der Frau» vom 17. bis 19. Januar in Bern einen Kongress unter dem Motto «Partnerschaft», in welchem Fragen zur Stellung der Frau im öffentlichen und privaten Leben, in Beruf und Wirtschaft behandelt werden. Nationalrätin Dr. Elisabeth Blunschy beleuchtet die «Partnerschaftliche Verantwortung für die Gesellschaft von morgen»; Prof. Dr. Denise Bindschedler referiert über eine «Partnerschaftliche Friedensordnung», und Prof. Dr. Jeanne Hersch fasst in einem Schlussreferat die Ergebnisse des Arbeitskongresses zusammen. Ausstellungen, Tonbildschauen, Film- und Theaterabende bereichern die Veranstaltung. Sprech- und Beratungsstunden stehen allen Kongressteilnehmerinnen unentgeltlich zur Verfügung, und zur kreativen Entspannung besteht in einem besondern Atelier die Möglichkeit, unter Anleitung junger Künstlerinnen praktisch und handwerklich zu wirken.

St. Moritz: Laudinella-Kulturwochen
Im Ferien- und Kulturzentrum Laudinella in St. Moritz Bad werden vom 11. bis 25. Januar unter der Leitung von Prof. Dr. Herzl Shmueli von der Universität Tel Aviv und Dr. Hannes Reimann, dem Begründer und Leiter der Laudinella, «Israelische Kulturwochen» durchgeführt. Vorträge zur Kultur Israels befassen sich mit den Themen: Minoritäten – Hebräische Sprache, vom Alten Testament zum Neuhebräischen – Das israelische Lied – Kunstmusik in Israel. Das musikalische Kursprogramm setzt im Januar ein mit einem von Jürg Frei (Zürich/St. Moritz) geleiteten Weiterbildungskurs für Querflöte am Wochenende vom 18./19. Januar, dem im März und Oktober weitere Flötenkurswochen folgen werden.

Winterferien in der Schweiz – Ihre Schneesternstunde

Le temps des vacances en hiver aussi c'est l'heure de la Suisse

Kinderschlittenfahrt in Davos und Klosters
Die Kinderschlittenfahrt ist diesen Winter in Davos auf den 26. Januar, in Klosters auf den 9. Februar (evtl. 16. Februar) angesetzt. Da sind die Knaben im Primarschulalter aufgerufen, als «Schlittbuob» eine «Schlittmaitja» zur Schlittenfahrt einzuladen, den Schlitten mit aufmontierter «Rennbänna» und das «Ross» (einen kräftigen, 12- bis 16jährigen Knaben) zu stellen. Die «Schlittmaitja» ihrerseits sorgt für die Schlittendekoration mit Tannzweigen, Papierblumen und Girlanden. Die muntere Schlittelpartie geht in Davos über das weite Gelände zwischen Platz und Dorf, in Klosters über Aeuja–Monbieler Strasse–Kirchplatz–Bahnhof zum Eisplatz. Am Mittag sind der «Buob» und das «Ross» bei der «Maitja» zum Essen eingeladen; zum Zvieri hält der «Buob» seiner Partnerin und dem «Ross» Gegenrecht.

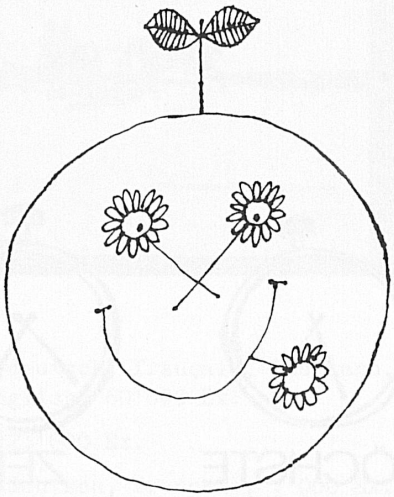
Kongresszentrum Davos
Das Davoser Kongresshaus tritt mit einem recht ansehnlich befrachteten Tagungspensum ins neue Jahr. Zu einer Tradition geworden ist die Internationale Pharmazeutische Fortbildungswoche der Deutschen Bundesapothekerkammer, die vom 12. bis 19. Januar eine stattliche internationale Teilnehmerschaft aller pharmazeutischen Gebiete im Landwassertal zusammenführt. – In der neuen Aula der Schweizerischen Alpinen Mittelschule findet vom 26. bis 29. Januar das 2. Internationale Messeseminar statt, das, wiederum veranstaltet von der Handelskammer Deutschland–Schweiz in Zürich und geleitet von deren Vizedirektor, Hans Dürgeloh, sich zum Ziele setzt, in die immer unübersichtlicher werdende «Messeinflation» auf internationalem Plan mehr Transparenz zu bringen. – Grossem Interesse wird vom 30. Januar bis 7. Februar das im Kongresshaus zur Durchführung gelangende Europäische Management-Symposium begegnen, dessen Thematik im Zeichen der Industrie steht. Bedeutende europäische Unternehmungs- und Wirtschaftsführer werden in Vorlesungen, Seminarien und Kolloquien Fragen über Unternehmung und industrielle Demokratie, Währungssysteme, Weltversorgung mit Rohstoffen und Nahrungsmitteln und das Verhältnis zu den Entwicklungsländern zur Diskussion stellen. – Weiterhin figuriert auf dem Davoser Kongresstableau ein medizinisches Meeting, das unter dem Titel «Convention Dewar Orthopaedic Club» vom 9. bis 14. Februar vor sich geht.

Davos: Lawinenschutz
Veranstaltet von der Internationalen Kommission für alpines Rettungswesen (IKAR) und dem Interverband für Rettungswesen (IVR) und organisiert durch die Lawinenrettungskommission Davos–Klosters, wird vom 19. bis 23. Januar in Davos der 6. Internationale Lawinenrettungskurs durchgeführt. Folgende Themen werden in Referaten und Aussprachen behandelt: Schnee- und Lawinenkunde; Beurteilung der Lawinengefahr; Lawinenwarnung; Sperrung, Markierung und Signalisierung von Routen; Künstliche Auslösung von Lawinen; Einrichtung von Rettungsstationen; Aubildung von Rettungschefs und Unfallplatzkommandanten; Vereinheitlichung der Rettungsmethoden und Orientierung über neue Rettungsmethoden; Erste Hilfe; Flughilfe, Funkhilfe. Die Theorie wird ergänzt durch praktische Übungen im Gelände.

«Zeppelinpost» im PTT-Museum in Bern
Das Schweizerische PTT-Museum in Bern zeigt vom 14. Januar bis 20. April eine Sonderausstellung zum Thema «Zeppelinpost». Neben Entwürfen und Arbeitsproben zu einer neuen Sonderbriefmarke, die für die Halle Luft- und Raumfahrt im Verkehrshaus Luzern werben wird, sind in der Ausstellung historische Gegenstände und Bilder aus drei wertvollen Schenkungen zu sehen: Die Schenkung von Milton Weil umfasst Dokumente der Luftschiffstation Luzern aus dem Jahr 1910 sowie zahlreiche philatelistische Belege von den ersten deutschen Zeppelinfahrten über der Schweiz in den zwanziger und dreissiger Jahren. Technische Fotografien aus dem Luftpostarchiv von Dr. Paganini orientieren über Bau und Funktionsweise der Luftschiffe. Die Zeppelinpost aus der Schenkung Dr. Bosch schliesslich umfasst philatelistische Belege von fast allen Fahrten deutscher Luftschiffe durch die Schweiz.

Genf im Zeichen der Nautik
Der 2. Internationale Nautiksalon belegt das Palais des Expositions in Genf vom 31. Januar bis 9. Februar. Er umfasst alles, was an Booten, Bootsanhängern, Schwimmbecken, Zelten, Wohnwagen, Sportartikeln und Zubehör auf dem Markte ist. Er orientiert über Verbände, Literatur, Segel-, Fahr- und Taucherschulen. Aussteller aus aller Welt beteiligen sich.

Antriebstechnik – eine Fachmesse in Zürich
Die Internationale Fachmesse für Antriebstechnik findet vom 20. bis 25. Januar in den beiden neuen, grossen Züspa-Hallen 1 und 2 beim Hallenstadion in Zürich-Oerlikon statt. Übersichtlich und fachlich streng gegliedert, wird an etwa 110 Messeständen die gesamte Palette europäischer Getriebe- und Antriebstechnik zur Schau gestellt. Sie reicht vom einfachen, vielseitig verwendbaren Keilriemenvariator bis zum anspruchsvollen und komplizierten, stufenlos regelbaren elektronischen Antrieb. Sie umfasst sämtliche gebräuchlichen Getriebearten und normierten wie nichtnormierten Zubehöre. Kompetente Fachleute werden im Rahmen eines am 22. Januar abgehaltenen Vortragszyklus über «Moderne Lösungen in der Antriebstechnik» referieren.



Schweizer Ferien gegen Angina temporis